Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 24

Artikel: Des Wehrmanns Vision

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545737

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im Frieden der Linderung von Not und Schmerzen in den verschiedenen Gebieten der Krankenpflege.

Im ganzen bedeutet das verflossene Jahr wieder einen guten Schritt vorwärts in jeder Beziehung, so daß der Bote vom Lindenhof getrost rückwärts blicken darf auf das vergangene Jahr und voraus in die Zukunft, in der unserer Schule weitere Entwicklung wartet.

Ihr aber ihr Pflegerinnen und Schülerinnen, die ihr die Früchte der Rots Areuz-Schule seid, nehmt zum Jahreswechsel unsere innigsten Segenswünsche. Wöge es euch in kommenden Zeiten nie fehlen an den physischen und seelischen Kräften, deren ihr im Dienste hingebender Wenschenliebe so dringend bedürfet. E. D.

→\$\$~<

Des Wehrmanns Vision.

- 1. Schaut ihr den Stern am Himmelszelte droben, Den Stern der Weisen dort in seiner Pracht? Hört ihr nicht tausend Stimmen preisend soben: "(Vegrüßet sei uns, stille, heil ge Nacht!"
- 2. Bom Fels zum Meere brauft die frohe Kunde, Durch Wald und Feld erflingt's mit vollem Ton; Bon Schloß und Hütte tönt aus aller Munde: "Geboren ward uns heute Gottes Sohn!"
- 3. Es öffnen sich des Himmels weite Tore, Und lichte Engel schweben ein und aus; Und zu uns klingt in hellem Zubelchore Ihr Weihnachtsgruß so froh von Haus zu Haus.
- 4. Und mächtig dringt er auch in jene Herzen Der wunden Krieger dort im stillen Raum, Die bei dem Glanze leuchtend heller Kerzen Im Lazarett erfreut der Weihnachtsbaum.
- 5. Und milde breitet dann die Liebesgaben, Die Krankenschwester vor dem Wehrmann aus: Zigarren, Tabak, auch ein Pseischen haben Da ihren Platz, wie auch ein Brief von Haus.
- 6. Und durch den Lichterglanz und das Geflimmer Ericheint im Geiste ihm der Heimat Strand, Und wie ein Traum hat er durch Weihnachtsschimmer Boll Sehnsucht seinen Blick dorthin gewandt.
- 7. Ach, jenes Dorf ist seiner Lieben Stätte, Da wellt sein (Blück: sein treues Weib, sein Kind — Ihm ist's, als ob er leichte Schwingen hätte, Die trikgen ihn zu seinem Heim geschwind.

- 8. Und aus der Hütte winkt ihm nun entgegen Des buntgeschmückten Tannenbaumes Licht, Und Mutter, Kind erstehen reichen Segen, Daß es dem Gatten sern an nichts gebricht.
- 9. Ja, fnicend bitten sie um jüßen Frieden, Daß neu erblüh' für sie des Hauses Glück — Ein bald'ges Wiedersehn nun sei beschieden Der liebe Bater fehr' gesund zurück.
- 10. Und wie im Traume hört er Weihnachtslieder, Die man dem Höchsten singt zu Lob und Preis; Und sich! ein Engel steiget leis hernieder, In seiner Hand hält er das Friedensreis.

>---{}}-----

ananananananananananan Korrespondenzeeke ananananananananananan

In Lausanne hat sich ein Damenkomitee gebildet, das ein Stellenvermittlungsbureau für Krankenpflegerinnen eröffnet hat. Eine unserer früheren Schülerinnen, Schwester Marguerite F. ist als Präsidentin gewählt worden. Wir wünschen besten Erfolg.

Die fürzlich an unsere diplomierten Pflegerinnen versandten Taschen-Ausweise sind überall mit Freuden empfangen und herzlich verdankt worden.

Schwester Erika M. weilt zur Zeit in der Entbindungsanstalt St. Gallen, wo sie einen Kurs in Wochenpflege mitmacht. Aus ihren Berichten ersehen wir, daß es ihr dort sehr gut gefällt und sie ganz in ihren Pflichten aufgeht: besonders hebt sie auch die freundliche Behandlung hervor, die ihr zu teil wird.

Schwester Lina (9. ist dieser Tage nach San Remo verreist, wo sie bis zum Frühjahr im Kaiser-Friedrich-Krankenhaus arbeiten wird. Unsere besten Wünsche begleiten sie.

Wir bringen unsern Schwestern zur Kenntnis, daß sie ihre Bestellungen für Aermelschürzen, Trägerschürzen, Neberärmel, Hauben, Schleier, sowie Stoff für Diensttleider in den Lindenhof senden können, von wo für die Ausführung der Bestellungen gesorgt werden wird.

Dieser Tage ist nun auch der Dienstmantel sertig geworden und soll bei Bestellungen hierfür das Maß von Hals- und Brustweite, sowie die Länge vom Hals bis zum Saum angegeben werden.